

Neue Projekte mit Jugendlichen sind unterwegs

Fachstelle Jugend BL

Unsere Mitarbeiterin Isabelle Stebler, Soziokulturelle Animatorin in Ausbildung, führte im Rahmen der Hochschule Luzern ein Projekt in Zusammenarbeit mit vier Pfarreien in Baselland durch. Nach eigenen Beobachtungen und Erfahrungen stellte sie die Vermutung auf, dass die kirchlichen Jugendarbeitenden nicht genügend Zeit und Mittel zur Verfügung haben, um offene Angebote umzusetzen. Mittels einer Umfrage ermittelte sie

die zeitlichen, finanziellen und eigenen Mittel der Jugendarbeitenden in Baselland. Das Ergebnis bestätigte bereits einen Teil. Viele Stellenprozepte fließen in die Firmung, Katechese oder Themenbereiche ohne Jugendarbeit. Nur sehr wenige Jugendarbeitende im Kanton haben offiziell Ressourcen und Zeit für die offene kirchliche Jugendarbeit zur Verfügung.

Eine offene Jugendarbeit ist längerfristig nachhaltiger, da sie

bei den Interessen der Jugendlichen anknüpft. Sie werden in diesem Rahmen befähigt, eigenwirksam zu werden. Dadurch entsteht eine stärkere Identifikation mit dem Projekt.

In einem nächsten Schritt erfragte die Mitarbeiterin das Interesse an einer Zusammenarbeit. Ziel war es, erste Anstösse geben zu können und die Jugendarbeitenden vor allem mit gemeinsamer Planung zu entlasten. Dadurch sollten Hürden abgebaut und der Weg zur offenen Jugendarbeit erleichtert werden.

Neue Ideen für den Jugendraum in Oberdorf

In Oberdorf setzte sich eine Gruppe Jugendlicher stark für die Renovation ihres Jugendraums ein. Mit kreativen Methoden wurde Schritt für Schritt die Planung und Umgestaltung vorangetrieben. Die Jugendlichen hatten viele Ideen. Zum Beispiel sollen am neu gemalten Baum mit der Zeit immer mehr Gruppenfotos von den aktuell anwesenden Jugendgruppen aufgehängt werden. Natürlich er-

hält das Renovationsteam den ersten Platz am Baum. Es gibt noch einiges zu tun, die Motivation bleibt hoch.

Pilotprojekt in MuttENZ, Birsfelden, Pratteln-Augst

Mit den Pfarreien MuttENZ, Birsfelden und Pratteln-Augst konnten erste Brainstorming-Abende mit Jugendlichen stattfinden. Es wird ein neues und pfarreübergreifendes Projekt entstehen. An den Brainstorming-Events konnten die Jugendlichen all ihre Ideen aufs Blatt bringen und ihre Favoriten markieren. In den nächsten Schritten geht es darum, ein Pilotprojekt zu starten. Das Ziel wäre, dass Jugendliche aus einer Pfarrei einen Anlass für die Jugendlichen der anderen Pfarreien organisieren. Durch die Eigenwirksamkeit der Jugendlichen wird deren Identifikation mit dem Projekt gefördert. Allerdings befindet sich dieses Projekt noch in der Anfangsphase und wird im Laufe dieses Jahres weiter ausgereift.



In Oberdorf haben die Jugendlichen die Renovation des Jugendraums angepackt.

Isabelle Stebler

Fachstelle Jugend BL

«Zündfunken» für die Pfarreien und Pastoralräume

Die Fachstelle Jugend BL startet Projektreihe «fifty:fifty» und lanciert Hausbootlager

Die im Artikel oben beschriebenen Projekte der Fachstelle Jugend in Oberdorf oder im Pastoralraum Hardwald am Rhy (Birsfelden, MuttENZ, Pratteln-Augst) sind Teil unserer Reihe «fifty:fifty» – diese soll an dieser Stelle etwas näher beschrieben werden.

Oftmals fehlen nötige Ressourcen, um ein Wunschprojekt endlich anzugehen. Dies kann das Know-how zur Projektarbeit sein oder ein fehlendes Puzzleteil im Netzwerk. Die Fachstelle Jugend hat sich zum Ziel gemacht, diese Lücken auf Anfrage zu schliessen.

Der Projektname «fifty:fifty» bezieht sich auf die Zusammenarbeit. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Pfarrei oder des Pastoralraums sollen Wünsche und Ziele formuliert werden, sodass die Fachstelle bei der Konzeptarbeit unterstützen kann. Die «Laufar-

beit» – zum Beispiel alle Gespräche vor Ort – ist den Ausführenden am Projektort überlassen: Nur so können nachhaltige Kontakte geknüpft und sinnvolle Netzwerke aufgebaut werden. Wir sind überzeugt, mit diesem «Zündfunken», welchen wir in die Pfarreien und Pastoralräume tragen, tolle Projekte angehen und umsetzen zu können.

In eigener Sache laufen die Vorbereitungen unseres ersten Lagerprojekts auf Hochtouren. Einer im Winter durchgeführten Umfrage unter den Leitenden des Kinder- und Jugendverbandes Jungwacht Blauring zufolge würde ein Lagerangebot für Jugendliche und junge Erwachsene sehr geschätzt.

In einer Auswahl von mehreren Lagerformen (unter anderem einem Städtetrip in Süddeutschland) hat sich die Variante «Haus-



So oder so ähnlich könnte es im Hausbootlager der Fachstelle Jugend BL zugehen.

pirabay.com

bootlager» durchgesetzt: In fünf teambildenden Tagen reisen wir nach Frankreich, setzen die Segel und tuckern mit unseren Hausbooten durch das schöne Burgund. Angesprochen sind alle jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren. Neben einem unvergesslichen Ferienerlebnis stellen die Tage auf dem Boot ein hervorragendes Lernfeld dar – sei es im Teamwork mit der Crew oder beim Meistern von alltäglichen Aufgaben, wie etwa der Planung eines mediterranen Abendessens.

Wir würden uns freuen, wenn wir die beiden geplanten Hausboote mit motivierten jungen Menschen besetzen können – darum sind alle Firmverantwortlichen, Religionslehrpersonen und Jugendarbeitende angehalten, auf dieses einmalige Angebot hinzuweisen!

Philip Müller, Soziokultureller Animator BSc Soziale Arbeit, Fachstelle Jugend BL

Missão Católica de língua Portuguesa

Sinais de esperança

Na fotografia vemos a natureza destruída. Tudo que era vida se tornou um palco de extinção. O espaço das árvores onde os pássaros alojavam os seus ninhos desapareceram. A sombra que ajudava o caminhante deixou de existir. A beleza natural que encantava o peregrino na sua caminhada se torna um espaço silencioso de destruição. O verde dá espaço para o cinza.

A reflexão que somos levados nesse tempo da quaresma está intimamente ligada com a natureza e o nosso desafio de proteger a natureza.

Tempo de uma conversão ecológica

O Papa Francisco escreveu uma mensagem para a campanha da fraternidade do ano de 2017 para a Igreja do Brasil, mas que nos ajuda a refletir hoje o tempo da quaresma onde ocorre a ação quaresmal na suíça, conhecida como «Fastenaktion». Nessa mensagem do Papa Francisco ele recordava que a campanha na quaresma é um convite para viver a espiritualidade da Páscoa conscientemente e decididamente. E ele continua dizendo que «a comunhão com o Cristo na Páscoa nos convoca para uma conversão individual, mas também social e ecológica» (página 77 do livro: Papa Franziskus: Unsere Mutter Erde – Gemeinsam die Schöpfung bewahren).

A Natureza presente na vida de Jesus

No evangelho do segundo domingo da quaresma nos narra a passagem onde Jesus sobe ao monte para rezar. Não só nessa passagem, mas em todas as passagens bíblicas e por final nas suas últimas orações em Jerusalém antes da sua morte, foram na natureza, no monte das oliveiras. Quase sempre era no mundo natural que Jesus



Natureza: cuidar da criação.

entrava em contato com o mundo espiritual. Deus fala com Jesus na natureza, através da brisa, ou no texto desse domingo da quaresma através das nuvens.

O que isso significa para nós cristãos? Onde buscamos os espaços para as nossas orações? Se queremos seguir os passos de Jesus na quaresma, precisamos redescobrir esse elemento natural na vida de Jesus que era o contato com a ecologia.

O espaço natural era o seu abrigo espiritual onde ele se comunicava com o Pai. Assim, redescobrimos a natureza como um espaço de viver o mistério da transfiguração de Jesus. De forma que o testemunho da transfiguração do Cristo é o monte, é a natureza e são os três discípulos.

Por isso quando presenciamos uma natureza morta ou destruída, perdemos o testemunho ocular da presença de Deus no nosso meio e o espaço privilegiado da revelação divina. Sem o mundo natural, sem o ecológico, o mundo espiritual perde a sua fonte fundamental de nos fortalecer no propósito cristão. O tempo da quaresma é o tempo de olharmos para a natureza como a casa comum e descobrir mesmo no meio da destruição e do ambiente cinzento um pequeno elemento verde, assim como na fotografia, que aparece uma pequena planta, que é a fonte da esperança.

José Oliveira, Diácono

Missão Católica de língua Portuguesa
Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
Tel. 056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Offene Kirche Elisabethen

«Ich schenk mir einen Wüstentag» – Ein Tag der Stille

Montag, 14. März, 10.00–16.00 Uhr
Mit Anmeldung. Kosten: 60 bis 80 Franken, eigenes Picknick mitbringen.

Exerzities im Alltag – Gruppentreffen

Donnerstag, 17./24 März, 19.00 Uhr
Vorbereitung auf Ostern: Spirituelle Übungen zu Hause, Austausch am Gruppentreffen. Mit Anmeldung. Im Refektorium des Pfarrhauses. Kosten: 150 Franken.

FeierAbendMahl zum Frühlingsfest

Sonntag, 20. März, 17.00 Uhr; Ein Ort zum Auftanken, sich zentrieren, einander Begegnen. Mit Monika Widmer und Judith Borter. Gitarre: Sylvia Laumen.

Kosovarisch-albanische Volksweisen

Volksmelodien aus Klassik und Romantik. Musiker/innen des Ariston-Trios. Kollekte.

Bibel teilen in sieben Schritten

Dienstag, 22. März, 17.30 Uhr; ohne Anmeldung, in der Kapelle des Pfarrhauses.

Regelmässige Angebote

Stadtgebet

Montag/Donnerstag, 12.00–12.15 Uhr

Handauflegen und Gespräch

Montag 14–18 Uhr, durch Heilerinnen

Kontemplation via integralis

Jeden 1. und 3. Montag 18–19 Uhr,

in der Kapelle des Pfarrhauses

Vesper

Montag, 18.30–19 Uhr

Zen-Meditation

Dienstag, 12.15–12.45 Uhr

Geistliche Gesänge

von Hildegard von Bingen

Dienstag, 15. März, 13.30–14.00 Uhr

Mittwoch-Mittag-Konzert

Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr

Seelsorge-Angebot

Jeden Mittwoch 17–19 Uhr

Über Trauer sprechen – Offener Gesprächskreis

Donnerstag, 17. März, 16.00–17.30 Uhr

Achtsamkeits-Meditation

Samstag, 11–12 Uhr,

in der Kapelle des Pfarrhauses

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel
Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr;

So, 12–19 Uhr

Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr,

Sa/So 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

9.00 Konventamt

Gottesdienst an Werktagen

9.00 Konventamt

Willkommen zum Chorgebet

12.00 Mittagsgebet (ausser Mo),

Sonntag, 12.20 Uhr

15.00 Non (Mi bis Sa)

18.00 Vesper

20.00 Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung und eucharistischer Segen

Freitag 19.15 Uhr, in der Josefskapelle

Sonntag, 13. März, 2. Fastensonntag

Gottesdienste wie an Sonntagen

16.00 Mariasteiner Dialoge, Diskussion: «Mariastein-Aufbruch ins Weite – wie?» mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Hinteren Leimentals sowie Mönchen des Klosters Mariastein.

Samstag, 19. März, hl. Josef

Gottesdienst wie an Werktagen

Sonntag, 20. März, 3. Fastensonntag

Gottesdienste wie an Sonntagen

Montag, 21. März, Heimgang

unseres hl. Vaters Benedikt

Gottesdienst wie an Werktagen

18.00 lateinische Vesper

20.00 lateinische Komplet

Freitag, 25. März,

Verkündigung des Herrn

Gottesdienst wie an Werktagen

18.00 lateinische Vesper

19.15 Stille Anbetung

20.00 Komplet in der Gnadenkapelle

Änderungen vorbehalten. Erkundigen Sie sich für weitere Infos unter www.kloster-mariastein.ch oder Telefon 061 735 11 11 (Klosterpforte)

Benediktinerkloster, 4115 Mariastein

Gottesdienstzeiten: 061 735 11 01

Andere Auskunft: 061 735 11 11

Öffnungszeiten der Pforte: Werktags:

10.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Sonn- und allg. Feiertage: 10.00–12.30

Uhr und 14.00–17.00 Uhr

info@kloster-mariastein.ch

walfahrt@kloster-mariastein.ch

www.kloster-mariastein.ch

Offline

ÖKUMENISCHES ZENTRUM FÜR MEDITATION UND SEELSORGE

Zwischendrin –

Zeit für Texte, Musik und Stille

Samstag, 19. März, 18.00 Uhr, Heiliggeistkirche; Thema: «Sei, was du bist, gib, was du hast.» Etele Dosa, Klarinette; Texte: Stefan Staub und Anne Lauer

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit

Sonntag, 20. März, 10.00 Uhr, Tituskirche

Nachgeholt:

Gespräch mit einem Gast

Gespräch mit dem Physiker Gian-Luca Schmid zum Thema «Quantenphysik und Glaube»; Dienstag, 22. März, 19.30–21.00 Uhr, Tituskirche

Gespräch mit einem Gast

Gespräch mit Johannes Schleicher über sein Buch «Mitmensch Gott – mystische Spiritualität heute»; Dienstag, 5. April, 19.30–21.00 Uhr, Tituskirche

Regelmässige Angebote (nicht in den Schulferien)

Yoga (wöchentlich)

Dienstag, 15. und 29. März, nicht am 22. März und nicht am 5. April 18.00–18.45 Uhr, Tituskirche
Bibel-Café (wöchentlich)
16. Februar und 23. Februar
Mittwoch, 16., 23., 30. März, 6. April 11.00–12.00 Uhr, Tituskirche
Mystik Lektürekurs (14-tägig)
Mittwoch, 16. März, 30. März, 17.30–19.00 Uhr, Tituskirche
Mittwochabendmeditation (wöchentlich)
Mittwoch, 16., 23., 30. März, 6. April 19.30–20.30 Uhr, Tituskirche

Neu: Abendmeditation am Donnerstag (wöchentlich)

erstmalig am Donnerstagabend, 17. März, jeweils um 19.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche

Offline – ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge

Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos bei Kelly Kapfer
Telefon 061 336 30 33
www.offline-basel.ch

Impressum

Römisch-katholisches Pfarrblatt der Nordwestschweiz
51. Jahrgang
Erscheint zweiwöchentlich
Auflage: 53 300 (2022)
Herausgeber: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Präsident: Dr. Rainer Füg
www.kirche-heute.ch

WAS? WANN? WO?

SCHRIFTLESUNGEN

So, 13. März: 2. Fastensonntag
Gen 15,5–12.17–18; Phil 3,17–4,1
(oder 3,20–4,1); Lk 9,28b–36

So, 20. März: 3. Fastensonntag
Ex 3,1–8a.13–15; 1 Kor 10,1–6.10–12;
Lk 13,1–9 oder Ex 17,3–7; Röm 5,1–
2.5–8; Joh 4,5–42 (oder 4,5–15.19b–
26.39a.40–42)

ANDERSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Englisch

Basel, Bruder Klaus: So 17.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 12.30 Uhr

Eritreisch

Zwingen: Sa 6.00 Uhr

Französisch

Basel, Sacré-Cœur: Sa 18.00 Uhr;
So 10.30 Uhr

Italienisch

Allschwil, St. Theresia: So 11.00 Uhr
Basel, St. Clara: So 18.30 Uhr
Basel, S. Pio X: Sa 18.30 Uhr; So 10.00,
16.30 Uhr
Birsfelden: So 9.00 Uhr
Dornach, Kapuzinerkloster:
Sa 17.00 Uhr; So 11.30 Uhr
Gelterkinden: So 10.15 Uhr
Laufen: So 11.30 Uhr
Laufenburg: Sa 17.00 Uhr (2. Sa i.Mt.)
Liestal: So 11.30 Uhr
Muttenz: So 18.00 Uhr
Oberdorf: Sa 18.00 Uhr
Pratteln: So 11.15 Uhr
Reinach, Fiechtenkapelle: So 10.15 Uhr
Rheinfelden: So 18.00 Uhr
Sissach: So 9.30 Uhr (1., 3. u. 5. So
i.Mt.); So 18.00 Uhr (2. u. 4. So i.Mt.)

Kroatisch

Basel, St. Michael: So 9.30, 11.00 Uhr
Liestal: So 13.00 Uhr

Lateinisch

Basel, St. Anton: So 11.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 17.00 Uhr

Malayalam

Basel, St. Anton: So 17.00 Uhr (letzter
So i.Mt.)

Philippinisch

Basel, Allerheiligen: Fr 21.00 Uhr;
Sa 6.00 Uhr (1. Fr und Sa i.Mt.)
Basel, St. Anton: Sa 19.00 Uhr
(1. Sa i.Mt.)

Redaktion Mantelteil:
Christian von Arx (cva),
Chefredaktor
Regula Vogt-Kohler (rv),
Redaktorin
Redaktion Pfarreiseiten:
das jeweilige Pfarramt
Layout: Pfarrblattgemeinschaft
Nordwestschweiz
Druck und Versand:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Polnisch

Basel, Allerheiligen: So 12.00 Uhr

Portugiesisch

Basel, St. Joseph: Sa 19.00 Uhr
Sissach, St. Josef: So 9.00 Uhr
(2. und 4. So i.Mt.)

Slowakisch

Basel, Allerheiligen: So 17.30 Uhr
(1. u. 3. So i.Mt.)

Slowenisch

Basel, St. Anton: Sa 19.00 Uhr
(3. Sa i.Mt.)

Spanisch

Basel, Bruder Klaus: So 11.00 Uhr
Laufen, Krypta: Sa 17.00 Uhr
Oberwil: So 17.00 Uhr

Tamilisch

Basel, St. Anton: Di 19.00 Uhr
(ausser 4. Di i.Mt.)

Ungarisch

Basel, Sacré-Cœur: So 15.00 Uhr

Vietnamesisch

Muttenz: So, 13. März, 15.30 Uhr

TV-GOTTESDIENSTE

Gottesdienste im TV

ZDF: So, 13. März, 9.30 Uhr
BR: So, 20. März, 10.00 Uhr

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit jungen Erwachsenen

Basel, St. Clara: Jeden So bis 26. Juni,
20.00 Uhr. Besinnliche Eucharistiefeyer
mit Musik und anschliessendem Um-
trunk. Info: kug.unibas.ch

Ökumenischer Sonntag

Heiliggeistkirche Flüh: So, 20. März,
10.00 Uhr. «Frische Kraft für die Klima-
Seele» mit Martin Föhn SJ von der RKK
Basel.

Gottesdienst für Gehörlose

Riehen, St. Franziskus: So, 20. März,
14.30 Uhr, mit Apéro.

Ökumenischer Frauengottesdienst

Basel, Offene Kirche Elisabethen:
So, 20. März, 17.00 Uhr, mit Apéro.

Abonnemente: Fr. 25.–/Jahr
Für Mitglieder der römisch-
katholischen Kirchgemeinden gratis

Redaktion «Kirche heute»
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. 061 363 01 70
redaktion@kirche-heute.ch

BEICHTE/GESPRÄCHE

Beichte

Do, Fr 17.00–18.00 Uhr, Sa 15.45–16.45
Uhr. St. Clara, Basel.

Offenes Ohr

Di und Do, 10.15–11.30 Uhr, St. Clara,
Basel.

Persönliche Segnung und Gebet

Mi, 23. März, 16.00–17.00 Uhr, St. Cla-
ra, Basel.

Seelsorge

Mittwochs jeweils 17.00–19.00 Uhr,
Offene Kirche Elisabethen, Basel.

Beichtgespräch in Liestal

Pfarrei Bruder Klaus, Liestal:
Di, 17.00 Uhr. Beichtgespräche mit
Priester Bernhard Schibli, nach tel. Ver-
einbarung: 061 751 59 09.

GEBET/BESINNUNG

Andacht «Zwischendrin»

Heiliggeistkirche, Basel: Sa, 19. März,
18.00 Uhr. Moderne Andacht mit Musik,
Gedanken und Stille.

Donnerstagsgebet

Gebet um Erneuerung der Kirche.
Basel, Herbergsgasse 7: Do 18.00 Uhr
(1. Do i.Mt.)
Riehen, St. Franziskus: Do 18.30 Uhr
(2. Do i.Mt.)
Reinach, St. Nikolaus: Do 12.00 Uhr
www.gebet-am-donnerstag.ch

Wort für Deinen Tag

Telebibel, Tel. 061 262 11 55
www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF

Jeden Sonn- und Feiertag um 10 Uhr
senden Radio SRF 2 Kultur und Radio SRF
Musikwelle Predigten: www.radiopredigt.ch
oder telefonisch, 032 520 40 20.

IMPULSE

Wann ist der Mensch ein Mensch?

Podiumsgespräch zu den Fragen des
Lebensanfangs und des Lebensendes
aus medizinischer, theologischer, ethi-
scher, philosophischer und psychologi-
scher Sicht. Di, 22. März, 19.30 Uhr.
Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldre-
benweg 14, 4132 Muttenz.
www.kirchenforum.ch

Adressänderungen melden:

– in den Kantonen AG, BL, SO beim
Pfarramt der Wohngemeinde
– im Kanton Basel-Stadt bei der
Verwaltung der RKK
Tel. 061 690 94 44
verwaltung@rkk-bs.ch